



Jahresbericht 2015

der

Diabetes-Gesellschaft des Kantons Zug

**zuhanden der Generalversammlung
vom 3. Mai 2016**

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Organisation	3
Bericht des Präsidenten	4
Beratungstätigkeit	5
Mitgliederentwicklung	5
Materialverkauf	5
Abendveranstaltungen	6
Blutzuckergeräte-Kontrolltag	6
Zuger Gesundheitstage	6
Marktplatz Rotkreuz «Gesund Altern»	6
Weltdiabetestag	6
Wanderungen	6
Schulung	7
Eigene Weiterbildung	7
Personelles	7
Bilanz und Jahresrechnung 2015 mit Vorjahresvergleich	8-10
Anhang zu Jahresrechnung und Bilanz 2015	10, 11
Erläuterungen zu Bilanz 2015 und Betriebsrechnung 2015	12
Budget 2016	13
Bericht der Kontrollstelle	14
diabeteszug im Überblick	15
Koordinaten	16

Organisation (Stand 31.12.2015)

Vorstand

Ralph Sutter	Präsident
Gabriela Erni *)	Leiterin Diabetesfachberatung, Zuger Kantonsspital
Yvonne Foulger	Sekretariat
Anja Hartmann	Public Relations
Patrik Jauch *)	Leiter Ernährungsberatung, Zuger Kantonsspital
Dr. med. Beat Schwegler *)	Leitender Arzt Diabetes/Hormonkrankheiten, Zuger Kantonsspital
Joe Thum	Leiter Wanderungen

*)gemäss Vertrag vom 3. Dezember 2007 vom Zuger Kantonsspital bestimmt

Der Bereich Finanzen/Buchhaltung wird gemäss Vertrag vom 22. Dezember 2011 mit der Pro Senectute Zug von Beatrice Schelker, Leiterin Zentrale Dienste Pro Senectute Zug, geführt.

Kontrollstelle

Ursula Schuler
Bernard Hofstetter

Mitgliederversammlung

283 Mitglieder

Ärztliche Betreuung

Dr. med. Beat Schwegler, Leitung
Dr. med. Andrea Schweiger
Dr. med. Priska von Atzigen-Winistörfer
PD Dr. med. Sandra Boehncke

Diabetesfachberatung

Gabriela Erni, Leitung
Gordana Bogdanovic
Christine Johans
Mara Stadelmann

Ernährungsberatung

Patrik Jauch, Leitung
Fabienne Staub
Tina Hochstrasser-Pfrunder
Barbara Hofer-Brunner
Tanja Vogt

Materialverkauf

Margrit Marbacher
Daniela Bieri

Bericht des Präsidenten

Das Berichtsjahr 2015 bestätigte den jahrelangen Trend mit einer weiteren starken Zunahme unserer Beratungsleistungen neben den gewohnten Aktivitäten. Erneut bewährt haben sich bei dieser starken Nachfrage- und Leistungszunahme die Zusammenarbeit mit der Pro Senectute Zug in den Bereichen Sekretariat, unserer Geschäftsstellenleitung sowie Buchhaltung und die Zusammenarbeit mit dem Zuger Kantonsspital mit der Abwicklung des Bestell- und Rechnungswesen im Zusammenhang mit dem Materialverkauf über das Zuger Kantonsspital. Die Diabetes Gesellschaft Zug steht damit organisatorisch und zukunftsweisend auf stabilem Fundament.

Zwei wichtige Änderungen sind im Berichtsjahr zu vermerken. Erstens der Umzug am 1. November 2015 von Pro Senectute Zug und damit auch von unserer Geschäftsstelle vom alten Kantonsspital an der Artherstrasse an die **Aegeristrasse 52** in Zug und zweitens das von der Schweizer Diabetesgesellschaft geschaffene und an der letzten Delegiertenversammlung am 24. Oktober 2015 in Aarau abgesegnete neue Erscheinungsbild und Logo mit «**diabeteszug**» anstelle von «**DGZ**». Dies führte neben der notwendigen Adressänderung sinnvollerweise und gleichzeitig auch zur Umsetzung des neuen Logos. Angepasst wurden sinngemäss auch unsere Internetadressen.

An der gutbesuchten Generalversammlung vom 5. Mai 2015 erfolgte die Neuwahl von Frau Ursula Schuler als zweite Revisorin anstelle der zurückgetretenen Frau Verena Bauer. Herr Bernard Hofstetter als jahrelanger Revisor wie auch der gesamte Vorstand wurden in globo wiedergewählt.

Unser Angebot an unsere Mitglieder und an die Öffentlichkeit mit dem traditionellen Gerätekontrolltag im Januar, den Fachvorträgen, mit der Teilnahme an den Zuger Gesundheitstagen, die alle zwei Jahre stattfinden, mit der Grossveranstaltung zum Weltdiabetestages am 11.11.2015 im Einkaufszentrum Zugerland, Steinhausen und den monatlichen Wanderungen fand sehr guten Anklang. Im Jahr 2015 übertraf die Gesamtzahl der Beratungen das bereits hohe Vorjahresniveau erneut deutlich. So führte das Team des Zuger Kantonsspitals 1'830 (2014: 1'667) Diabetesberatungen und 642 (2014: 603) Ernährungsberatungen durch. Bei 208 (2014: 202) zugewiesenen Personen wurde ein Diabetes neu entdeckt.

Die Mitgliederzahl ist mit 283 (2014: 286) Mitgliedern fast gleich geblieben. Zur Konstanz beigetragen hat die erfreuliche Anzahl von 14 Neueintritten. Zehn unserer Mitglieder sind hingegen im Laufe des Jahres 2015 leider verstorben.

Unter (www.facebook.com/diabeteszug) sind wir seit Spätherbst 2014 auf Facebook ebenfalls erreichbar, was wie erwartet von vielen, auch jüngeren Mitgliedern als Vereinsplattform sehr gut benutzt wird.

Der Vorstand traf sich im Berichtsjahr zu insgesamt vier Sitzungen. Die Mitglieder wurden mit mehreren, zum Teil umfangreichen Rundschreiben über die Aktivitäten informiert und zu den jeweiligen Veranstaltungen eingeladen.

Im Rahmen des kantonalen Sparprogrammes beschäftigte sich der Vorstand Ende Jahr mit der Erstellung eines Wirkungsmodelles. Dieses wird nach weiteren Arbeiten im Vorstand für die Vertragsverhandlungen im Jahr 2016 mit dem Kanton Zug eine wichtige Grundlage bilden.

Die Diabetes Gesellschaft Zug dankt an dieser Stelle dem Zuger Regierungsrat sowie allen privaten Sponsoren für die wohlwollende Unterstützung, dem Zuger Kantonsspital und der Pro Senectute Zug für die professionelle und sehr gute Zusammenarbeit und allen Mitgliedern des Beratungsteams für ihren sehr geschätzten und wertvollen Einsatz.



Ralph Sutter, Präsident

Beratungstätigkeit

Ambulante Beratungen (Anzahl)	2015	2014	2013
Betreute Patienten total	520	471	457
davon			
Patienten	231	213	210
Patientinnen	282	248	236
Jugendliche (bis 16 Jahre)	7	10	11
Diabetes Typ 2	298	276	278
Diabetes Typ 1	80	67	74
Schwangerschaftsdiabetes	130	123	92
nach Pankreas-OP	7	5	13
gestörte Glukosetoleranz	5		
Diabetesberatungen	1'830	1'667	1'499
davon Insulinpumpenschulung	86	72	105
Ernährungsberatungen	642	603	585
Erstmals dem Team zugewiesene Patienten mit neu entdecktem Diabetes	208	202	199

Die obgenannten Angaben umfassen auch die Beratungen für Diabetikerinnen und Diabetiker, die sich ausserhalb von **diabetes**zug direkt an das Zuger Kantonsspital bzw. an das Team wandten oder zugewiesen wurden. Sie lassen sich deshalb nur bedingt mit den Tätigkeiten der Diabetes-Gesellschaften in anderen Kantonen vergleichen.

Mitgliederentwicklung

Mitgliederentwicklung (Anzahl)	2015	2014	2013
Bestand per Jahresende	283	286	294
Eintritte	14	6	13
Austritte	17	5	16
Todesfälle	10	5	12
Ausschlüsse (Nichtbezahlung Beitrag)	1	4	0

Materialverkauf

Materialverkauf (CHF)	319'353	299'818	369'000
------------------------------	----------------	----------------	----------------

Abendveranstaltungen

- 09.03.2015 Vortrag «Glykämischer Index, Wundermittel in der Diabetesernährung?»
von Patrik Jauch
- 05.05.2015 GV, traditionell im Guggital
- 14.09.2015 Referate «Diabetes und Füsse aus dreifacher Sicht betrachtet» mit Dr. med. Beat Schwegler, Gabriela Erni und Theresa von Flüe

Blutzuckergeräte-Kontrolltag

Am 29. Januar 2015 fand in Zusammenarbeit mit den Herstellern im Zuger Kantonsspital wiederum der Blutzuckergeräte-Kontrolltag statt. Die Zahl der Kontrollen belief sich auf 63 (2014: 96).

Zuger Gesundheitstage

Teilnahme an den alle zwei Jahre durchgeführten Zuger Gesundheitstagen am 20. Und 21. März 2015 im Casino Zug mit Blutzuckermessungen und Ernährungsberatungsgesprächen⁴. Es wurden an diesen beiden Tagen bei nicht optimaler Standlage 246 (2013: 425, 2011: 335) BZ-Messungen durchgeführt.

Marktplatz Rotkreuz «Gesund Altern»

Teilnahme und Präsentation der Diabetes Gesellschaft am 18. Juni 2015 nachmittags an der Veranstaltung „Marktplatz Rotkreuz - Gesund Altern“ organisiert von Pro Senectute im Dorfmatssaal in Rotkreuz, wo sich viele Organisationen einem zahlreichen Publikum vorstellen konnten.

Weltdiabetestag

Der Standaktion vom 11. November 2015, die zum fünften Mal im Einkaufszentrum Zugerland in Steinhausen durchgeführt wurde, war erneut ein voller Erfolg beschieden. Dank guter Organisation und vier Blutzuckermessplätzen gab es praktisch keine Warteschlangen. Das Angebot der Ernährungsberatung wurde sehr rege benutzt. Es wurden 242 (2014: 284) Blutzuckermessungen durchgeführt.

Wanderungen

Mit Ausnahme des Monats Januar fanden unter der bewährten Leitung von Joe Thum jeweils am letzten Samstagnachmittag im Monat die Wanderungen statt. Joe Thum gebührt ein ganz spezielles Dankeschön für seine zeitintensive und langjährige Tätigkeit.

Schulung

Im Zentrum der Aktivitäten standen die Schulung von Fachangestellten Gesundheit in Ausbildung sowie spitalinterne Fortbildungen für Pflegefachpersonal zum aktuellen Diabetesmanagement. Ausserdem wurden Pflegefachfrauen in der Weiterbildung für Diabetespflege zur Diabetesberaterin im Rahmen von Hospitationen fachlich vom Team begleitet und geschult.

Eigene Weiterbildung

- Diverse Fachfortbildungen zum Thema Diabetes mellitus und zu neuen Diabetesmedikamenten (Beratungssektion, Regiogruppe, Firmenveranstaltungen).
- Train-the-Trainer Seminare für das neue Insulinpumpensystem und das CGM der Firma Medtronic.

Personelles

Das bisherige Ärzteteam am Zuger Kantonsspital wurde mit der zusätzlichen Anstellung von Frau PD. Dr. med. Sandra Boehncke verstärkt.

Im Team der Ernährungsberatung hat sich Frau Antonia Mahnig für eine neue Herausforderung entschieden und wurde durch Frau Fabienne Staub, dipl Ernährungsberaterin FH, ersetzt.

Jahresrechnung 2015 – diabeteszug

BILANZ PER 31. DEZEMBER 2015**AKTIVEN****Umlaufvermögen**

Kasse Spital

Zuger Kantonalbank

Total flüssige Mittel

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Übrige Forderungen

Vorräte

Aktive Rechnungsabgrenzung

Total Umlaufvermögen**TOTAL AKTIVEN****PASSIVEN****Kurzfristiges Fremdkapital**

Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung

Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

Passive Rechnungsabgrenzung

Total kurzfristiges Fremdkapital**Organisationskapital**

Vereinskapital

Jahresergebnis

Total Organisationskapital**TOTAL PASSIVEN****Betriebsrechnung für das Jahr 2015****ERTRAG**

Spenden

Mitgliederbeiträge

Beiträge öffentliche Hand

Verkaufs- und Provisionsertrag

Übriger Ertrag

Ertragsminderungen

TOTAL ERTRAG

	2015 CHF	2014 CHF
Umlaufvermögen		
Kasse Spital	1'184.35	791.55
Zuger Kantonalbank	202'512.31	240'529.26
Total flüssige Mittel	203'696.66	241'320.81
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	50'513.25	500.00
Übrige Forderungen	12.10	11.50
Vorräte	1'096.35	1'148.40
Aktive Rechnungsabgrenzung	11'083.00	10'797.00
Total Umlaufvermögen	266'401.36	253'777.71
TOTAL AKTIVEN	266'401.36	253'777.71
PASSIVEN		
Kurzfristiges Fremdkapital		
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	26'087.75	10'488.55
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	0.00	
Passive Rechnungsabgrenzung	0.00	0.00
Total kurzfristiges Fremdkapital	26'087.75	10'488.55
Organisationskapital		
Vereinskapital	243'289.16	220'400.42
Jahresergebnis	-2'975.55	22'888.74
Total Organisationskapital	240'313.61	243'289.16
TOTAL PASSIVEN	266'401.36	253'777.71

	2015 CHF	2014 CHF
ERTRAG		
Spenden	4'962.80	1'651.00
Mitgliederbeiträge	13'230.00	12'850.00
Beiträge öffentliche Hand	99'608.25	99'632.95
Verkaufs- und Provisionsertrag	20'790.30	21'008.00
Übriger Ertrag	1'750.00	2'000.00
Ertragsminderungen	0.00	0.00
TOTAL ERTRAG	140'341.35	137'141.95

AUFWAND			
Direkter Aufwand			
Material-und Beratungsaufwand		26'150.50	25'612.15
Materialaufwand	Anhang 9	1'092.00	1'692.05
Personalaufwand Beratung ZGKS		2'446.00	3'902.60
Verwaltungsaufwand Sekretariat und Buchhaltung		22'612.50	20'017.50
Projektaufwand		101'408.15	66'618.40
Weltdiabetestag		39'357.85	35'844.30
Personalaufwand ZGKS		4'780.00	2'100.00
Sachaufwand		34'577.85	33'744.30
Zuger Gesundheitstage		20'367.35	5'252.85
Personalaufwand ZGKS		4'551.10	2'673.00
Sachaufwand		15'816.25	2'579.85
Übrige Veranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit		41'682.95	25'521.25
Personalaufwand		1'000.00	500.00
Sachaufwand		40'682.95	25'021.25
Verwaltungsaufwand		3'150.90	7'963.60
Büroaufwand		3'030.90	7'963.60
Übriger Betriebsaufwand		120.00	0.00
Organe und Kommissionen		6'954.50	6'887.30
Organisation GV		4'571.45	4'898.10
Vorstand Spesen		2'383.05	1'989.20
Beiträge an Dritte		5'595.65	7'071.55
Abgaben an SDG		5'595.65	5'871.55
Übrige Abgaben		0.00	1'200.00
TOTAL AUFWAND		143'259.70	114'153.00
BETRIEBSERGEBNIS		-2'918.35	22'988.95
Finanzergebnis		-57.20	-100.21
Finanzertrag		1.65	32.85
Finanzaufwand		-58.85	-133.06
JAHRESERGEBNIS VOR ZUWEISUNG ORGANISATIONS-			
KAPITAL		-2'975.55	22'888.74
Zuweisung/Entnahme Organisationskapital		-2'975.55	22'888.74
JAHRESERGEBNIS NACH ZUWEISUNG ORGANISATIONS-			
KAPITAL		0.00	0.00

RECHNUNG ÜBER DIE VERÄNDERUNG DES KAPITALS

ORGANISATIONSKAPITAL

	Einbezahltes Kapital	Erarbeitetes freies Kapital	TOTAL
Organisationskapital per 31.12.2013	0.00	220'400.42	220'400.42
Gewinn 2014		22'888.74	22888.74
Organisationskapital per 31.12.2014	0.00	243'289.16	243'289.16
Verlust 2015		-2'975.55	-2'975.55
ORGANISATIONSKAPITAL PER 31.12.2015	0.00	240'313.61	240'313.61

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG 2015

Allgemeine Informationen

Der Verein diabeteszug wird die vorliegende Jahresrechnung am 3. Mai 2016 abnehmen. Zwischen dem Zeitpunkt der Abschlusserstellung bis zur Genehmigung der Jahresrechnung kam es zu keinen Ereignissen, welche in der Jahresrechnung zu berücksichtigen wären.

Grundlage der Rechnungslegung

Die Rechnungslegung von diabeteszug erfolgt in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungsstellung Swiss GAAP FER 21 und entspricht dem schweizerischen Gesetz sowie den Bestimmungen der Statuten. Die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals, Anhang) vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von diabeteszug. Die Bewertungsgrundlagen der Aktiven bilden Anschaffungs- respektive Herstellkosten. Die Passiven werden zu historischen Werten geführt. Die Betriebsrechnung wird nach den Gesamtkostenverfahren dargestellt.

Erstmalige Anwendung des neuen Rechnungslegungsrechts

Die vorliegende Jahresrechnung per 31.12.2015 wurde erstmals nach den Bestimmungen des neuen Schweizerischen Rechnungslegungsrecht erstellt. Um die Vergleichbarkeit zu gewährleisten, wurden die Vorjahresangaben der Bilanz, Betriebsrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang bei Bedarf an die Gliederungsvorschriften angepasst. Die Bewertung wurde nicht angepasst.

Bewertungsgrundsätze

Das Vermögen ist wie folgt bewertet:

Flüssige Mittel

Aktive Rechnungsabgrenzung Forderungen

zu Nominalwerten

zu Nominalwerten

zu Nominalwerten, unter Berücksichtigung einer angemessenen Wertberichtigung für gefährdete Guthaben.

Verbindlichkeiten

Passive Rechnungsabgrenzung Rückstellungen

zu Nominalwerten

zu Nominalwerten

Rückstellungen werden gebucht, wenn aus einem Ereignis in der Vergangenheit eine begründete wahrscheinliche Verpflichtung, deren Höhe und/oder Fälligkeit ungewiss, aber schätzbar ist, besteht. Die Bewertung der Rückstellung basiert auf der Schätzung des Geldabflusses zur Erfüllung der Verpflichtung.

Sachanlagen

zu den Anschaffungs- bzw. Herstellkosten, abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigung. Die Abschreibungskosten erfolgen linear von den Anschaffungs- bzw. Herstellkosten über die geschätzte Nutzungsdauer. Die Aktivierungsgrenze liegt bei CHF 5'000.-.

Die geschätzte Nutzungsdauer der Sachanlagen beträgt:

Übrige Sachanlagen	4-10 Jahre
Fahrzeuge	4 Jahre

Nahestehende Organisationen

Guthaben und/oder Schulden gegenüber diabeteszug werden zu Nominalwerten bewertet. Nahestehende Organisationen von diabeteszug ist die Pro Senectute Kanton Zug.

Erläuterungen zur Bilanz

	31.12.2015 CHF	31.12.2014 CHF
Forderungen aus Lieferung und Leistung	50'288.25	500.00
Dritte	680.00	500.00
Öffentliche Hand	49'608.25	0.00
Übrige Forderungen	12.10	11.50
Guthaben Verrechnungssteuer	12.10	11.50
Vorräte	1'096.35	1'148.40
gemäss Inventurliste Kantonsspital Zug		
Aktive Rechnungsabgrenzung	11'083.00	10'797.00
Vorausbezahlte Aufwendungen	0.00	0.00
Nicht erhaltene Provisionserträge Kantonsspital Zug	11'083.00	10'797.00
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	30'113.85	10'488.55
Dritte	16'474.25	0.00
Zuger Kantonsspital AG	5'860.00	2'960.00
Pro Senectute Kanton Zug	7'779.60	7'528.55

Erläuterungen zur Betriebsrechnung

	31.12.2015 CHF	31.12.2014 CHF
Mitgliederbeitrag	13'230.00	12'850.00
Mitglieder Anzahl	283	286
Beiträge öffentliche Hand		
Leistungsvereinbarung Kanton Zug	99'608.25	99'632.95
Verkaufs-und Provisionsertrag	20'790.30	21'008.00
Materialverkauf aus Beratungsdienst Kantonsspital Zug	1'363.30	1'352.00
Provision auf Materialverkauf Zuger Kantonsspital	19'427.00	19'656.00
Materialaufwand	1'092.00	1'692.05
aus Beratungsdienst Kantonsspital Zug		

Entschädigung an leitende Organe

Die Mitglieder des Vorstandes der diabeteszug arbeiten ehrenamtlich. Die Spesen an Sitzungen werden entschädigt und betragen CHF 2'383.05 (Vorjahr CHF 1'989.20).

Kontrollstellenbericht

Zug 12. Februar 2016

Sehr geehrte Mitglieder

Als gewählter Revisor (GV 6. Mai 2014) habe ich zusammen mit Frau Ursula Schuler (gewählt GV 5. Mai 2015) die Jahresrechnung der Diabetes Zug vom 1.1.2015 bis 31.12.2015 und die Bilanz per 31.12.2015 geprüft.

Ich bestätigen die Richtigkeit der Jahresrechnung, die bei einem Ertrag von CHF 140'343.00 und einem Aufwand von CHF 143'318.55 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 2'975.55 abschliesst. Die Bilanz schliesst mit einem Total von beidseitig CHF 269'376.91 ab. Das ausgewiesene Bankguthaben von CHF 202'512.31 ist vorhanden.

Die Jahresrechnung ist korrekt und sauber geführt. Ich empfehle der Generalversammlung die Jahresrechnung und die Bilanz zu genehmigen.

Der Revisor



Bernhard Hofstetter

Feldhof 5

6300 Zug

Die Revisorin



Ursula Schuler

Rütiweid 16

6330 Cham

Wir sind

... als Sektion der Schweizerischen Diabetes-Gesellschaft SDG respektive diabetesschweiz die offizielle Vertretung der Diabetikerinnen und Diabetiker in der Region Zug.

... ein Team von Diabetesfachberaterinnen, diplomierten Ernährungsberaterinnen und –beratern unter der fachlichen Leitung des Zuger Kantonsspitals.

... ein Partner der Gesundheitsdirektion des Kantons Zug mit einem Leistungsauftrag.

Unsere Ziele

Wir sorgen für eine optimale Betreuung aller von Diabetes mellitus Betroffenen in Zusammenarbeit mit unserem Team und den Hausärztinnen und Hausärzten.

Wir informieren unsere Mitglieder über alle Aspekte des Diabetes mellitus und legen im Sinne von Hilfe zur Selbsthilfe grossen Wert auf einen hohen Kenntnisstand bei den Betroffenen.

Wir klären die Öffentlichkeit über die Faktoren auf, die zu Diabetes mellitus führen, und helfen so mit, das Übel an der Wurzel zu packen.

Wir bieten

... individuelle Beratungen bezüglich allgemeiner Probleme im Zusammenhang mit Diabetes mellitus (Familie, Beruf, Sport, Reisen, Auswärtsessen etc.) mit Rücksicht auf berufliche, soziale und kulturelle Gegebenheiten.

... Vermittlung des aktuellsten Wissens zum Verständnis des Diabetes mellitus, seiner Gefahren und der Möglichkeiten zur Behandlung.

... Neuinstruktion oder Repetition der vorhandenen Kenntnisse im Rahmen der von der Hausärztin oder dem Hausarzt verordneten Therapie.

... Hilfe zur Bewältigung von gesundheitlichen Problemen, Problemen mit der Familie, Problemen am Arbeitsplatz.

... unabhängige und kompetente Beratung, Instruktion und Verkauf von Diabetes-spezifischen Hilfsmitteln wie Blutzuckermessgeräte, Stechhilfen, Insulin-Pens, Insulin-Pumpen, etc.

... Informationen über Diabetesernährung und deren praktische Umsetzung im Alltag.

... Veranstaltungen wie Vorträge, Gruppenkurse, Wanderungen, Buffets, etc.

... Schulung, Instruktion und Fortbildung von medizinischem Fachpersonal (Spitäler, Heime, Spitex, etc.)

Website

www.diabeteszug.ch
www.facebook.com/diabeteszug

Sekretariat:

Aegeristrasse 52, 6300 Zug

Telefon:

041 727 50 64

Fax:

041 727 50 60

E-Mail:

info@diabeteszug.ch

Bürozeiten Sekretariat:

Montag-Freitag

09.00-11.30 Uhr und 14.00-16.30 Uhr

Beratungen/Materialverkauf:

Zuger Kantonsspital, Landhausstrasse 11, 6340 Baar

Telefon:

041 399 41 42

Fax:

041 399 41 41

E-Mail:

diabetes-anmeldung@zgks.ch

Bürozeiten Materialverkauf:

Montag-Donnerstag

08.30-11.30 Uhr und 13.30-16.30 Uhr

Freitag

08.30-11.30 Uhr und 13.30-16.00 Uhr

während den Schulferien nur vormittags

Bank

Zuger Kantonalbank

CH81 0078 7000 0711 9130 5